

II m
5323

Friedens Edict:

König: Maiestat aus
Francreich/ zu befriedigung vñ stillung
der vnruhen vnd empörungen/ in ihrer Maiestat
Reich vnd Landen erreget.

Verlesen vnd Publicirt/ den 14. Maij/
dieses 1576. Ihars/ als ire Maiestat selbs Per-
sönlich dem Parlement beywonet.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Aus dem Frantzösischen trewlich ins
Deutsche gebracht,
M. D. LXXVI,

BIBLIOTHECA
POMERANIANA

König. May. in Frankreich Friedens

Edict/ zu befriedigung der verunruigten Reichs
gereichend. Inhalt weis vnd weg/ da-
durch ire May: ernstlich meint vnd wil/
das Fried erhalten werde.



Ir Dainrich von Gottes Gnaden Kö-
nig aus Frankreich vñ Polen/ Entpieten allen
vnd iden gegenwertigen vnd Nachkommenen/
vnsrer Gnaden vnd Brus. Von wegen besons-
derbarer guter neigung vnd Lieb/ die wir zu vnz-
fern Vnterthanen tragen ist vns/ demnach aus Gott nach sei-
nem Gnedigen willen zu dieser Kron beruffet/ nichts mehr an-
gelegen gewesen/ als sie zu vollkommener einigung zubringen/
vnd in guten frieden vnd ruh zusehen. Welches zuerlangen/
nach dem wir alle dienliche Mittel hiezü gesucht/ vnd darüber
neben hohem vnd zeitigem rath/ der Königin/ vnsrerer ehrenden
Fraw Mutter/ der Fürsten vnsers Geblüts/ Befehl vñ Ampts-
trager vnsrerer Kron/ auch anderer Herren vnd wolgeachter
namhafftiger Personen/ vns rathsamens bedenkens gepflogen:
Haben wir durch dis vnsrer immerwerend vnd vnwiderrüflich
Edict erkent/ gesetzt vnd geordnet: sprechen/ erkennen/ setzen vñ
ordnen/ wie folget.

1. Erstlich/ das die gedech tnuß aller beyderseits vergangener
hendel/ seit vnd demnach sich die vnruhen in vnserm Reich has-
ben angespunnen/ mit allem was daran hanget/ vnd daraus
gefolget/ genzlich als sachen/ so nie ergangen/ ausgelescht/ vers-
graben vnd vertilget sein solle. Auch vnsern General Procuras-
toren/ vnd allen andern/ die seyen besondere oder Gemeindien-
liche Personen/ zu was zeit es immer seye/ oder vmb vrsach vnd
gelegenheit willē/ wie es falle/ verbotten/ davon einige eferung/
Proceß/

Proceß/ Rehtigung/ anfechtung/ an einigem Gerichte/ oder
Jurisdiction/ zuthun oder fürzunemen.

2. Verbieten allen vnsern Vnterthanen/ was stands oder
wesens die weren/ es nimmermehr zugedencken/ zuuernewern/
auffzurücken/ darumb zuschmecken/ einander durch verweisung
vergangener sachen zureißen vnd auffzubringen/ davon zu dis-
putieren/ wort miteinander darumb zubrechen/ zu red einander
darumb zustellen/ fürzuladen/ zu verklagen/ weder mit worten
noch thaten einander zubeleidigen noch zubeweltigen. Sondern
sich einzuhalten/ friedlich vnd gerüglich/ als Brüder/ Freund/
vnd eins Lands gleichsam Bürger miteinander zuleben: Bey
straff/ die vnghehorsame/ so jm wider thun/ als gemeiner wol-
fart vnd ruh zerstörer vnd Landfriedbrecher zu züchtigen.

3. Ordenen/ das die Catholisch Religion/ widerumb an alle
den enden vnd orten dieses vnsero Königreichs/ vnd vnsero
gehorsams Landen/ da deren übung ein weil vnterlassen wor-
den/ auffgericht vnd eingestattet werde/ dieselbige forthin frey
gerüglich/ on einige hindernus oder turbirung zuüben. Verbit-
tend beyneben ganz ausdrücklich/ allen Personen/ was stands/
wesens oder Condition sie seyen/ bey der straff hie oben bestim-
met/ die Geistlichen an Celebrierung ihres Gottesdienst/ einnes-
men vnd genießung der Zehenden/ einkomen vnd Früchte ihrer
Beneficien vnd Pfründen/ vnd aller anderer ihnen behörigen
gerechtigkeiten vnd gebüren/ nicht zubelestigen/ verunreinigen
noch zu molestiren. Wollen dabey/ das alle die/ so bey gegen-
wertigen vnd vergangenen empörungen den benannten Geistli-
chen zuständige Kirchen/ Heuser/ Güter/ Gülden/ vnd anders
eingenommen/ oder einnemen vnd vorhalten/ davon abstehn/
vnd sie ganzer Possession vnd friedsamem genießung/ solcher
gerechtigkeiten/ freyheiten vnd sicherheiten/ die sie zuvor hats-
ten/ frey gebrauchen lassen.

2 2 4. Bnd

4. Vnd damit wir alle gelegenheit vnd vrsach zu etwas vns
wissen vnd vnrichtigkeit zwischen vnsern Vnterthanen ab-
schneiden vnd auffheben: Haben wir gestatt/ gestatten vn-
lassen hiemit zu freye öffentliche vnd algemeine übung der fürge-
gebenen Reformirten Religion/ in allen Stedten vnd Orten
vnseres Königreichs vnd Landen/ vns mit gehorsam vnd schutz
verwant/ on restrittion/ ausdingung vnd einziehung der zeit
vnd Personen: auch Festungen vnd verwarre Plez vnausge-
nommen: gleichwol das dieselbige Festungen vnd Plez ihnen
vngehörig seyen/ oder das es mit willen vnd bewilligung der
andern Eigenthumbsherrn/ den sie zustehn möchten/ beschehe.
In solchen Stedten vnd Orten sollen die von gedachter Reli-
gion macht haben zupredigen/ zubeten/ Psalmen zusingen/ zu
Leuffen/ Eheliche Heyrat öffentlich zuuerkündigen vnd ein-
zusegenen/ Schulen vnd öffentliche Lectiones zu haben/ auch
Kirchenzucht vnd disciplin nach irer Religion anzurichten/ vnd
alle andere sachen/ die zu freyer vnd ganzer ihrer übung dienen
mögen/ zubestellen. Sie mögen auch Consistoria/ Synodos vñ
Kirchenversammlungen/ beydes General vnd besonder in jedem
Land halten/ vnd dazu vnserer Befehlstrager/ an die end/ dahin
die bestimpte Synodi beruffen vnd versamlet werden/ fordern.
Welchen Synodis oder Kirchenversammlungen/ die seyen nun
general erfordert aus dem ganzen Reich/ oder Prouincial/ in
einer jeden Prouinz besonder zusamen beruffen/ beyzuwonen/
wir vnsern Ampttragern hiemit befehlen/ oder jemandes an je-
stat dahin abzufertigen/ gebieten.

Jedoch nicht des weniger wollen wir vnd ordenen/ das die
von der gedachten Religion sich berürter öffentlicher Religions
übung enthalten/ in vnserer Stadt Paris/ deren vorstetten/ vñ
auff zwo Meilen herumb: Welche zwo meilen wir abgezielet
haben/ vnd hiemit auff die ort/ so folgen/ abzielen. Als nemlich
Sanct

Sanct Denis / Sanct Maur von der gruben / Die Pruck von
Charenton / Die Burg der Königin / vnd Port von Nully. In
welchen orten wir wöllen verstanden haben / das ganz keine
übung der gedachten Religion vorgehe: Gleichwol also / das
die von derselbigen Religion / nicht sollen umb das jenige / so sie
irer Religion halben / in iren Heusern vorhaben / ersucht noch
verfehrt / Noch die Kinder oder ihre Præceptores gezwungen
werden / etwas zuwider oder zu nachtheit derselbigen Religion
zuthun. Sie sollen sich auch übung ihrer Religion an vnserem
Hofe / vñ zwo meilen darumb: desgleichen auch in vnsern Lan-
den vnd gebieten / die jenseit des Bergs liegen / enthalten. In
welchen Landen gleichwol / sie deshalben / was sie vermög ihrer
Religion in iren Heusern schaffen oder thun / gleichofals nicht
sollen verfehrt noch ersucht werden. In zuuersichtlicher hoff-
nung / Gott werde vns die Genad verleyhē / das wir etwa durch
ein Determination / erkantnus vnd abschied eines freyen vnd
Heyligen Allgemeinen Concilij / alle vnser Untertanen in
einem glauben vnd Religion widerumb vereiniget erleben / wie
denn diß vnser höchst begeren vnd fürnembsst vorhaben ist.

5. Es mögen in vnserm Königreich / auch vns gehorsam
verpflichten Landen / vñ Herrschafften / keine Bücher verkaufft
werden / sie seyen dan zuuor durch vnser Befehlhaber vñ Offi-
cierer derselbigen enden: oder (in betrachtung der Bücher / die
Reformirt Religion betreffend) durch die Gerichtskammern /
die hernach von vns in idem Parlement / zu entrichtung der ge-
dachten Religion verwanten sachen vñ span geordnet / besich-
tigt. Eigentlich vnd deutlich hieneben bey der straff in vnsern
Ordonancen begrieffen / verbitend / keine schmehliche Bücher /
Tractetlin / vnd Schrifften zutrucken / zu Publiciren / noch zu
verkauffen. Derwegen ernstlich vnsern Befehlshleuten vnd
Richtern einbindend / hand darob zuhalten.

A 3

6. Ordes

6. Ordenen/das zu begrabung deren von der Religion todten/so in vnserer Stadt Paris in vnd in iren Vorstedten verscheiden/inen der Kirchhoff zu der Dreifaltigkeit daselbs eingeramet werde: Vnd desgleichen in allen andern Stedten vnd ortern/auff das förderlichst inen deshalben von vnsern Amptswaltern vnd deren enden Oberkeiten/mit den gelegeneften plätzen/so möglich zuhaben/fürsichung geschehe/Welchem nachzukommen/wir vnsern Officirern hiemit eindingen/vnd sonderlich hand darob zuhalten/gebieten: damit bey gedachtem besgrebnussen/es sey in der Stadt Paris oder anderswo/nichts ergerlichs noch gefehrlichs fürgienge.

7. Wir erkleren vns/das die von der Religion/in kein weiß noch weg von wegen des verschwerens/so sie hievor gethan/noch des verheissens/Eides/oder gegebener sicherungen halbē/ymb der Religion willen beschehen/verbunden oder verpflichte seyen: viel weniger/das sie darumb/in was weg es wöll/angesochten/oder bekümmert werden.

8. Die von der Religion mögen gebew zu übung irer Religion auffüren vnd bawen: ausgenommen zu Paris/iren Vorstedten/vnd auff zwo Meilen rings vmb die Stadt: Auch die nun bereit von inen erbawet gewesen/sollen inen in sölicher gestalt/wie sie sind/widerumb zugestellt werden. Vnd wo sie etlich Kirchen oder Heuser/den Geistlichen/oder andern Catholischen zustendig hetten vnterfangen zu ihrem brauch zubawen/sollen sie schuldig sein/die widerumb einzureumen: Gleichwol vmb die materien/so dazü auffgangen/vnersucht vnd vnbekümmert bleiben. Vnangesehen ob sie schon von den verfallenen gemewren vnd zerstörungen in werenden gegenwertigen vnd vorgangenen vnrühen/sind genommen worden.

9. Anreßend die verehlichung der Priester vnd Geistlichen Personen/so hievor ergangen sind/wollen wir vnd verstehn es
genk

genzlich dahin/von wegen vieler gutwichtiger bedencken/ das
sie darrumb nichts sollen ersucht oder molestirt werden: Dar
auff vnsern General Procuratorn vnd andern Amptsverwes
sern ein stillschweigen einbindend. Erklaren nicht des minder/
das die Kinder/ auch solcher Ehe erzilet/ allein in irer Eltern faz
render beweglicher hab/ vnd den ligenden Gütern/ so sie in stes
hender Ehe bekommen vnd gewonnen/ erbsehig succediren möz
gen: Anders wollen wir nicht/ das solche gedachte Geistliche
Man oder Weibs Personen/ die Profesz gethan/ zu einiger di
recter auff oder absteigender/ noch collateral/ oder seiten bes
freundeter succession kommen sollen.

10. Die von der Religion werden forthin verbunden sein/
zuhalten die gesatz/ von der Catholischen Kirchen angenommen/
so viel die Ehen/ welche getroffen sind/ oder noch getroffen
werden/ in graden der Sippschaften/ anlanget: Vnd solches
vmb verhütung vielerley gezenccks vnd Rechtens willen/ das das
raus entstehen möchte/ zu verderderb vnd vntergang der grösser
theil guter Geschlecht vnd Heuser dieses Königreichs/ vnd zu
trennung des bands der freundlichkeit/ welche durch Heyrat vñ
verfreundung pflaget vnter Vnterthanen auffzuschliessen vnd
sich zumehren. Gleichwol aber/ mögen die von der Religion
auch nicht von wegen der Heyrath im vierdten oder drittern
grad getroffen/ angefochten/ noch ire freffigkeit in zweiffel ge
zogen: wie auch nicht die Erbschaften oder successionem/ denn
aus dergleichen ergangenen oder noch zukünfftigen Ehen erzi
leten Kindern/ entzogen noch streittig gemacht werden.

Vnd ein weg zu finden/ von freffigkeit der Ehen/ von des
nen der Reformirten Religion gemacht vnd contrahirt/ zu vr
theilen/ vñ ob sie zimlich oder vnzimlich seyen zuerkennen/ sehen
wir/ das so der vñ der Religio als antworter angeklagt wirt/ in
solchem fall/ der Königlich Richter von der Ehsachen erkennē:

Wo

Wo aber er/der Religion verwanter Keger sein wirt/ vnd der
Antworter Catholisch/die erkantnuß dem Official vnd Geista-
lichen Richter heimfallen solle.

11. Ordenen/das kein vnterscheid der Religion halben sein
solle/in auffnehmung der Schüler/ oder studirenden Personen/
der Kranken vnd Armen/ auff Vniuersiteten/ in Collegijs/
Schulen/ Spitalen/ vnd Malzeithusern.

12. Die von der gedachten Religion/ werden das Recht des
Eingangs (les droicts d'entree genant) für die Empter/vñ
befehl/ so ihnen auffgeleget/ wie gebreuchlich/zalen/ weiters vñ
gezwungen einiger Ceremoni irer Religion zuwider/beyzuwo-
nen. Vnd so sie eines Eides halben ersucht oder ermanet werdē/
keinen andern zuthun verbunden sein/ als die Hand auffzubes-
ben/ zu schweren vnd zu versprechen bey Gott/ die warheit zusas-
gen. Desgleichen vnuerpflicht sein/ vom Eid/ den sie in hens-
deln/contracten/ Rauffschlegen vnd obligationen thun/dispens-
sacien zunemen.

13. Wollen vnd ordenen/das alle vnserer Vnterthanen/ bey
des Catholische vnd der gedachten gehaltenen Reformirter Res-
ligion/was Standes oder wesens sie seyen/ schuldig/ vnd durch
alle gebürliche erheischende weg vnd mittel/ auch bey straff/ in
vnsern vorigen Edicten darob gesetzt/gezwungen seyen/die Bes-
henden den Pfarherren vnd andern Geistlichen/vnd allen/ des-
nen sie zustendig/nach gewonheit vnd brauch des Orts zu rich-
ten vnd zu benügen.

14. Unser lieber vnd wolgemeiner Ohem der Prinz von
Branien/soll in alle seine Land/ gerechtigkeit vnd Herrschafft-
ten/die er innerhalb vnserm Reich vñ vns gehorsamen Landen
hat/widerumb er genzlich eingesetzt werden. Zugleich auch/ in
das Fürstenthumb Branien/ die gerechtigkeiten/ rechtgebür/
Titul/ Instrument/ Schrifften/ verschreibung/ vnd andere
Docu^s

Documente/ so deren etliche von vnsern General Leutenanten
vnd anderen vnsern Officierern sind genommen vnd verwenda
det worden. Welche Güter/rechtgebüre/ titul vnd ansprachen/
jm/vnserm lieben Dhem sollen widerumb zugestellet: auch eben
in den standt/ wie sie vor den empörungen gewesen/ eingerawa
met/ vnd erstattet werden/ derselben forthin durch sich vnd die
seinige gerüiglich/ gleich wie vor diesen vnruhen/ zugenießen/
vermög der vrtheil/ Prouisionen vnd erklerungen darüber von
weiland König Heinrich vnserem ehrenden Herrn Vater/
dem Gott gnade/ vnd anderen Königen vnsern Vorfahren/
ergangen vnd bewilliget.

15. Die von der Religion werden die Fest/ von der Catholis
schen Römischen Kirchen eingesezet/ zuhalten verbunden sein:
vnd in denselbigen tagen nichts schaffen/ handeln/ in offenen
Leden nichts verkauffen/ noch auslegen oder ausstellen. Auch
in den tagen/ da der brauch des Fleisches nach ordnung der ges
dachten Kirchen verboten ist/ die Metzger nicht auffthun.

16. In allen sachen vnd öffentlichen hendeln/ dauon der offte
berürten Religion zureden kommet/ sol man diese wort gebraue
chen/ Die fürgegeben oder fürgewendet Reformirt Religion.

18. Herz vnd willen vnsererer Vnterthanen noch mehr vnd
besser/ nach vnser meinung vnd vorhaben: widerumb zuuerels
nigen: erkleren wir/ beydes die zusammen vereinigete Catholische/
vnd auch die von der fürgewendeten Reformirten Religion/ fes
hig/ allerley Stend/ würdigkeiten/ Empter/ Befehl/ die seyen
Königliche/ Hertliche/ oder in Stedten vnserer Königreichen/
vnd vnserer gehorsams Landen/ gebieten/ vnd Herrschafften/
anzunehmen/ zuhaben/ vnd zuüben/ vñ on vnterscheid zu densel
bigen zugelassen vnd angenommen werden: vnuerbunden fer
neren Eid zuleisten/ noch verpflichtung vnd obligation zuthun/
als/ wol vnd trewlich irem stand/ Wirten/ Ampt vnd Befehl/

B

vorzuls

vorzustehn/ vnd die Ordonancen zuhalten. Mit welchen Stens
den/ digniteten/ Befehlen vnd Emptern/ so viel die betrifft/ so
in unserer verordnung vnd disposition stehen/ sollen von vns/
weñ ein Vacation oder Amptledigung fürfallet/ vnurtheils
hafftig/ on vnterscheid der Religion/ die Personen/ so tüglich
dazu/ vnd wir vns vnd unsern Vnterthanen dienstlich vñ wol
vorstendig achten/ versehen vnd begabet werden.

18. Vnd demnach ordentliche/ wolbestellte Gerichte/ vñ rech-
te Administration der Justicien/ der fürnemesten mittel eines
ist/ unsere Vnterthanen in fried vnd einigkeit zübehalten: Has-
ben wir nach Suedigster anhörung des vnderthenigen ansin-
nens vnd bitlichen begerens/ an vns/ beydes von dem theil der
Catholischen Einigung verwandten/ vnd auch der Reformir-
ten Religion/ geordenet/ Ordnen auch hiemit/ das in unserem
Parlement zu Paris/ ein Kammer von zwen Presidenten vnd
sechzehn Rechten/ halb Catholisch/ vnd halb der gedachten Res-
ligion wesend/ gestiftet werde. Vñ solche Empter von der Res-
ligion sollen von vns in gleicher besoldung/ Ehr/ ansehen vnd
Prerogatif/ als vnser andere Recht vnser gedachten Parles-
ments/ zu solchem end hinauffgericht vnd erhalten werden/ das
mit durch dieselbig Kammer in höchster vollmacht/ mit unser-
ster gerichtserkenntnis/ vñ durch endurtheil/ allen anderen für-
ziehenden/ von den erregten oder noch ereigenden rechtfer-
tigungen vnd span/ gesprochen werde. In welchen Processen/ die
gedachte vereinbarte Catholische/ oder die der beschreiten Res-
formirten Religion zugethane/ so sonst dem gerichtszwang/ vn-
serer benannten Kammer vnterworffen/ mögen oder als Prin-
cipal vñ Hauptsacher/ selbs iren sachen vorstehn/ oder die durch
Anwald versehen lassen/ vnd dasselbige beydes klagender vñ be-
klagter gestalt/ in allen materien/ Bürgerlichen vnd Peinlich-
en/ es geschehen die bestimpte Proceß schriftlich/ oder durch
mündlich

mündliche appellation: Vnd solches jederzeit/ wo es gedachte
Parteyen gut bedüncket/ vnd eine derselbigen solches begeret.

Welche Gerichtskammer/ auff solche weiß/ wie beschrieben/
angerichtet vnd gestiftet/ soll von vns in vnserer Stadt Poie-
tiers abgefertiget geschickt werden/ daselbs seßhafft/ vnsern er-
nanten Vnterthanen/ den vereinbarten Catholischen/ vnd des-
nen von der Religion/ in vnsern Landen Poictou/ Angoulmos-
is/ Aulny/ vnd La Roschelle/ Recht zusprechen vnd zu geben/ in
gleicher macht/ form/ vñ Qualitet/ wie damals auch der Bey-
sitz der gedachten Kammer in vnserem bestimpten Parlamens
zu Paris: vnd solches drey Monat vor jeder jarzeit/ anzufan-
gen den ersten tag Augusti/ vnd bis auff den letzten tag Octo-
bris zu vollstrecken.

19. Vnd von wegen der befreyeten vollmechtigen Gerichts-
gerechtigkeit/ so das Parlament zu Tholose hat/ soll zu enthes-
bung desselbigen eine Rechtskammer in der Stadt Montpels-
lier/ von zwey Presidenten vnd achtzehn Rheten/ halb von den
Catholischen vñ halb von der gedachten Religion erwehlet/ ges-
setzt werden/ Welche Catholische von vns aus vnsern Parles-
menten vnd grossen Rhat sollen dargegeben: Vñ die bestimpte
te von der Religion von neuem creirt vnd gemacht werden: Es-
ben in gleicher besoldung/ Ehr/ Herlichkeit/ Autoritet vnd fürs-
trefflichen/ als die Presidenten vnd Rhet vnserer berürten Par-
lamentarhats zu Tholose. In welche Kammer/ auch ein Aduos-
cat/ vñ ein General Procurator/ zwey Gerichtschreiber/ einer
zu Bürgerlichen/ der ander zu Peinlichen sachen/ etlich Ges-
richtsdienner/ vnd alle andere Amptpersonen/ beydes zu der ge-
dachter Kammer/ vnd der Canzley/ von vns dahin zukünfft-
iglich gestiftet/ von nöten/ sollen geschafft werden. Welche
Gerichtsleut alle halb Catholischer/ vnd halb der gedachten
Religion

Religion seyen: Vnd solle erst bernante Kammer/ beydes von
den fürgefallenen vnd ereigten/ vnd auch fürfallenden vnd er-
eigenden streittigen geschessenen/ höchsten gericht: gewalt vnd
volmechtige erkennenus vnd endvrtel/ so alle andere ferner aus-
schliessen/ zusprechen haben. Bey welchen die vereinbarte Ca-
tholische/ oder Reformirter Religion verwandte/ den gericht:z-
wang vnser: Parlaments zu Tholose vnterworffen/ mögen
als Principal vnd Hauptsacher selbst Persönlich/ oder durch
Anwalt erscheinen/ in klagender oder beklagter gestalt/ in aller-
hand sachen/ sie seyen Bürgerlich oder Peinlich/ die Proceß
werden schriftlich oder durch mündliche appellation fürgenos-
men: Vnd solches auff fürgeschlagene weis/ wie es die Partey-
en für gut ansihet/ vñ ein theil vom andern begeret vñ fordert.
20. Dergleichen Kammern wollen wir auch gestiftet wer-
den/ in vnsern Perlementen zu Grenoble/ Bourdeaux/ Aix/
Dyon/ Roan/ vnd in Britannien/ jede bestellet mit zwen Presi-
denten oder Kammerrichtern/ vnd zehen Rheten oder Beysis-
hern/ welche/ wie nun zweymal erholt/ halb Catholisch vñ halb
der obgedachten Religion seyen. Vñ dieselbige von der besüm-
ten Religion/ von vns auff: new also gesezet/ sollen auff diß end-
hin gestiftet sein/ damit der erzehlten Rechtskammern/ jede in
dem Gebit vñ gericht:zwang/ dahin sie geordnet/ solche macht/
gerechtigkeit/ ansehen/ Jurisdiction/ vnd gewalt habe zuerken-
nen/ zurichten vnd sprechen/ auff form/ weis vnd weg/ vnd eben
solcher gestalt/ wie hie oben von Gericht: mechtigkeiten der
Parlement Paris vnd Tholose gedacht ist. Auch sol in anse-
hung vnser: Lands des Delphinats/ der Sitz gemelter Kams-
mer halb getheilet sein: als nemlich sechs Monat in angeregter
Stadt Grenoble/ vnd andere sechs Monat zu Sant Marcellin:
vñ der erste Sitz zu erst bestimptem S. Marcellin anfangē.
21. Wollen auch zur fürsehung/ vnd bis in allgemeiner vers-
samlung/

sammlung/ die wir aus den vier Stenden vnseres Reichs gebenedet
en zuhalten/ anders von vns verordenet werde/ das von allen
den vrtheilen/ welche durch die Officier vnserer fürnehmsten
Presidialsis/ oder andere/ denen wir in gewissen sachen gewalt
geben/ mit höchster Gerichtsmichtigkeit zu sprechen/ gefallen
werden/ in denen Processen/ so bereit entweder schon erregt vnd
rechtthengig/ oder noch daselbs/ da die vereinbarte Catholische/
vnd die von der Religion für sich selbs Persönlich oder anwalts
lich Klegger sein oder beklagt antworten mögen/ es sey in Bürz
gerlichen oder Peinlichen sachen/ erregt würden: Von allen
den hierüber ergangenen vrtheilen (sehen wir) das ein appella
tion soll zu den gedachten neuen verordneten Kammern in
vnsern Parleimenten/ nach einer jeden Gerichtsfreyheit/ zuges
lassen sein. Vnuerhindert aller Edict. das ansehen/ Jurisdiction
on/ vnd Gerichtszwang der gemelten höchsten Presidialsis bes
treffend. Denen wir/ von wegen obberürtes endes/ hiemit derog
girt vnd entnommen haben/ derogiren vñ entnemen/ doch vns
preiudicirt vnd vnuernachtheilt in andern sachen. Solche nun
ergangene appellationes in Bürgerlichen sachen an die Presis
dialsis/ sollen allein die volutiff effect vñ kein suspensiff: das ist/
anfallend vnd nicht abschaffend Krafft haben: es were denn/ das
beyde Parteyen darein bewilligten/ iren Proceß durch gedachte
Presidiales nach höchster vollmacht/ entscheiden vnd richten zu
lassen. In welchem fall/ der inhalt gegenwertigen Artikuls nit
wirdt Platz haben: noch auch in den Rechtsitzen/ da genugsame
anzal deren von der Religion ist/ die gedachte Proceß zuentricho
ten: Welches sie in fallen/ im Edict begriffen/ nach hoher Ges
richtsmacht mit gleicher anzal der Catholischen thun können.
Vnd gleichwol aus gewissen vrsachen vnd besondern bedens
cken/ die vns hiezu bewegen. ordenen wir/ das die Ausführung/
Instruction vnd Gericht in Peinlichen Processen/ erregt oder
B 3 noch

noch ereigenden im Gerichtszwang des Tholosischen Seneschalks/ gestiftet in der Stadt Tholose zusitzen: In welchen Processen die vereinbarte Catholische/ vñ die von der Religion Antwortter oder Beklagte sein würden: nicht in derselbigen Stadt angerichtet/ sondern am nechsten Sitz des gedachten Seneschalks ergehen sollen. Welchem wir dann auch von nun an dieselbige Peinliche rechtfertigungen wollen vberschicket haben/ vnd hiemit vberschicken: mit befehl/ die appellation/ an die Newgestiftete Kammer gen Montpellier/ gelangen zulassen.

22. Die fürgesetzte Berweser/ vnd Prouosen/ vnserer lieben vnd getrewen Ohem/ der Marsalken aus Frankreich/ der Landpfleger/ Stadthalter/ Stadt Seneschalken/ Leutenant des kurzen Rocks/ vnd anderer Ampttrager von gleicher qualitet/ sollen so viel die/ so hin vñ wider zihen oder Reisen/ betriffe/ richten vnd vrtheilen/ nach den Ordonancen vnd Articulen/ hieuor gesetzet. Anlangend aber/ die Haupthebige vnd Seßhafte/ mit Prouoslichen fellen beladen vnd vorkommend/ wo sie von den vereinbarten Catholischen/ oder der Religion sind/ sollen die vorbenante Befehlhaber verbunden sein/ zu anstellung vnd richtung gedachter Peinlichen Processen/ gleiche anzahl vnserer Officierer/ dazu gebürend qualificirt vnd geschickt/ so wol von den Catholischen/ als der Religion verwandten/ zuberuffen. in der nechsten Presidial/ oder Königlichen Sizen/ in den Landen/ da kein Presidial Sitz sind: wo es nur etliche von der offtberürten Religion hat. Wo nicht/ an jr stat Aduocaten zu beruffen/ wo man sie gedachter qualitet vnd gelegenheit mag haben.

23. Ordenen/ wollen vnd gefelt vns/ das vnser hochgeliebter Ohem vñ Schwager/ der König von Nauarr/ vnser hochgeliebter Ohem vnd Better der Prinz von Conde/ vnser wolgeliebter vnd trewer Ohem/ der Herr von Damuille/ Marschalck

schalt in Franckreich/ vnd dergleichen alle andere Herren/
Ritter/ Edle/ vnd andere/ was stands oder Condition die seyn
en/ so wol von der vereinbarten Catholischen/ als deren von der
Religion Partey/ widerumb einkommen/ vnd bey genießung
vnd gebrauch ihrer Subernirungen/ verwaltungen/ Befehlen/
Stenden/ vnd Königlichem Emptern/ deren sie vor dem 24.
Augusti/ des 1572. Jars: genossen vnd sich gebrauchen/ blei-
ben vnd erhalten werden: Vnbenötigt Neue Prouision/ vers
setzung vnd einßatz zuempfehen auch vngehindert aller vrtheil/
rechtigungen vnd gericht/ wider sie ergangen/ vnd vngerecht der
Prouisionen/ von andern auff gemelte Stende/ Befehl vnd
Empter erlangt. Gleicher gestalt sollen sie auch widerumb zu
genießung aller vnd jeder ihrer Güter/ gerechtigkeiten/ namen/
billigkeiten/ ansprachen/ vnd hendeln kommen/ vngehindert der
vrtheil/ von wegen offtgedachter vnruhen/ wider sie erfolget.
Welche Vrtheil/ Rechtsprüch/ Gericht/ Prouisiones/ vnd alles
was daran hanget/ wir deshalb für nichts/ von keinen Krefft
ten noch Würden haben erkennet vñ erkleret/ vñ erkennens vñ
erklerens hiemit für nichts/ vñ vñ keinen krefftten noch würden.
24. Verstehn gleichwol das jenig so hievor gesetzt worden/
nicht dahin/ das die/ so ire stend vnd Empter/ in Krafft vnserer
oder des weyland letzten Königs/ vnserer vielgeliebten Herrn
vñ Bruders offener Brieff vnd Patenten/ resignirt vnd auff
geben haben/ sie widerumb bekommen/ vnd in deren Possession
eingehn mögen. Ihnen gleichwol vorbehaltend/ ire rechtliche
ansprach vnd action gegen die Einhaber vnd Anmasser ihrer
Empter/ vmb zahlung des werdes vnd Preises/ darumb sie der
gemelten Resignation halben sind eins worden: Vnd belang
end/ die mit that vnd gewalt/ durch besondere Personen dazu
sind getrungen worden/ ire stend vñ Empter auffzusagen vñ zu
resigniren/ gestatten wir ihnen vñ ihren Erben/ daruff rechtliche
vnd

vnd Bürgerliche forderung vorzunehmen/ so wol wider die/ so sich gedachter gewaltsamkeit gebrauchte/ als ire Erben vñ nachkommen.

25. Sehen auch/ ob etlich Commentheren von Sant Johans von Jerusalem Orden/ den von den vereinbarten Catholischen/ oder der Reformirten Religion zustendig/ sich durch vnserer Richter befinden eingenommen/ oder von andern/ vnter dem schein vnd ursach der vergangenen vnruhen/ sie/ in was weg es wölle/ derselbigen entsetzt worden sein: Das denselbigen Commentherrn die Abhand/ das ist/ den Einhabern hand von angetastetem ab zuthun/ erkennet werde/ vñ sie/ die Commentherrn in solchen stand vnd besizung der Commentheren/ als sie vor dem 24. Augusti des 72. Jars gewesen/ widerumb eingesetzt werden.

26. Vnd belangend/ beydes die vereinbarte Catholischen/ vnd die von der gehandelten Religion/ welchen Empter sindt zugetheilt vnd fürsichen/ aber noch nicht in dieselbige auffgenommen worden: Wollen wir vnd geschicht vnser gefallen/ das sie in dieselbige Stend vnd Ampt angenommen/ vnd jnen alle das zu nötige Prouisiones gefertigt werden.

27. Desgleichen/ das auch die benante vereinbarte Catholische/ eben zu gleicher besizung vnd geniffung irer Beneficien vñ Pfrunden kommen/ wie die vor gemeltem 24. Augusti hatten. Vnd diejenige/ so aus eigener besonderer anmassung/ ohn vnser geheis vnd verscheneckung/ der bestimpten Beneficien/ den berürten vereinigten Catholischen behörig/ einkommen vnd Frücht genossen vnd sich der vnterzogen/ schuldig vnd gezwungen seyen/ jnen solche widerumb zugeben vnd einzustellen.

28. Alle vnrichtigkeiten vnd span die Rancou oder Löfgele betreffend/ deren die in werenden vnruhen sind von einem vnd andern theil gefangene worden: Sind vns vnd vnserer Person
son

son vorbehalten/wie wir sie vns auch hiemit wollen vor behal-
ten haben: Den Parteyen verbittend/anderswo nicht derselbis
gen sückung oder rechtliche forderüg/als für vns zuthun. Auch
allen vnsern Befehlsheluten vnd fürgesetzten Oberkeiten vns
tersagend/dieselbige in ihren Gerichten noch Gerichtszwang
nicht anhengig zumachen/noch erkenntnuß darüber fürzunemē.

29. Das verrüffen/ anschlagen vnd verganten der Erbschafften/damit man die gebot vñ Decret vollziecht/ sollen/ wo fern es thünlich nach inhalt vnserer Ordonanzen zu gewönlis-
chen stunden vnd stellen beschehen: Oder so bald auff offnen
Merckten/ wo es anders an den enden/ da die Erbschafften ge-
legen/ ein Markt hat. Vnd wo es keinen haben würde/auff
dem nechsten Markt/ des Gerichtzwangs des Sitzes/ da die
Adiudication vnd zuerkante vergantung ergehn solt. Auch soll
der offen erklerte Gantbrieff an dem gesetzten Pfoften jedes
Marktes/ vnd zu eingang der Verhörkammer angeschlagen
werden. Vnd auff solche weiß als denn das gedacht Gantver-
ruffen gelten vnd krafft gewinnen/ vnd folgendts zur Interpo-
sition des Decrets/ oder zu erkenntnuß vnd einsetzung der Güter
geschritten werden/ vngefeumbt der Nichtigkeiten vnd Nullites-
ten/die deshalben möchten angezogen vnd fürgewendet werde.

30. Was die vereinbarte Catholische/ oder die von der offte-
gemelten Religion/durch anderer ansehen vnd Authoritet/ als
vnser/ von ligenden Gütern/ den Geistlichen behörig an sich
gebracht vnd bekommen/sollen kein Platz noch Krafft haben.
Sondern ordnen/ wollen vnd gefelle vns / das die ernante
Geistlichen von stund an vnd vnaußzüglich in hebliche vnd
thetliche besizung vnd genießung der berürten Güter/ auff ges-
dachte weiß entwendet/ kommen vnd treten/vñ dabey gehands-
habt werden/vnuerbunden den Preis vom verkauffen zuerstats-
ten. Auch solches vnuerhindert der getroffenen Kauffschleg vñ

C contract

contract deshalb ergangen: Welche wir/ der vrsach halben
haben cassirt/ vnd als nichtig widerruffen: gleichwol ein jeden
sein gegensprach an seinen Keuffer vorbehalten. Jedoch sollen
denen von der Religion offene Permission Patenten vñ Gön-
nungebricff gefertiget werden/ darin inen zugelassen/ die sum-
men/ als hoch sie an berürten beschehenen Keuffen lauffen/ auff
sie zuschlagen vnd zuuergleichen/ damit die erkeuffer des Gelds/
so sie mit guten trewen/ on trug dafür ausgezalet/ benüget wer-
den. Also das gedachte Erkeuffer/ einige Rechtsliche ansprach vñ
action für irscheden vñ interesse: von wegen genießung/ nicht
mögen fürwenden: Sondern sich der zahlung des Gelds/ von
inen für erkeuffung gemelter güter ausgeben/ benügen/ auch
darein die Frücht/ deren sie genossen/ gerechnet/ fürnemlich im
fall/ da sich der kauff zu viel geringschetzig vnd vnbillich getros-
fen befindet.

31. Die Enterbungen/ entsakungen/ oder benemungen/ die
seyen durch disposition/ vermachung/ vnd vbergab zwischen les-
bendigen/ oder durch Testament/ aus neid der Religion/ oder
verdruß der erregten vnruhen beschehen/ sollen weder zu nach-
theil der vereinbarten Catholischen/ noch deren von mehr ge-
rürter Reformirter Religion/ so wol vergangen/ als noch zu-
künfftig andere belangend/ kein Statt haben: jedoch mit ges-
ding/ das solcher benemungen kein andere vrsach/ als das ges-
schefft gedachter Religion/ vñ dieweil man zur wehr gegriffen/
seye. Welchs wir dahin auch verstehn/ das gleicher massen mit
den enterbungen/ benemungen/ vnd abstrickungen/ gefaren vñ
gehalten werde. Vñ nicht des minder die Krigische Testament
bey werender/ beydes ergangener vnd gegenwertiger Kriegas
übung/ gemacht/ in anderen Puncten/ von einem wie vom ans-
dern theil/ nach verordenungen des Rechtens/ frefftig bleiben.

32. Das vnordenlich vngeschickt wesen vñ vbermacht vns
für/

fur/den 24. Augusti/ vnd demselbigen folgenden vñ nachheis-
ligen anhangenden tagen/ zu Paris/ vnd in andern Stedten/
enden vnd gebieten vnseris Königreichs/vorgangen/ ist mit vns-
serm grossen vnwillen/vnd mißfallen geschehen. Vnd zu bes-
zeugung vnserer besondern gnedigen zuneigung gegen vnseren
Vnterthanen/erkleren wir die Witwen vñ Kinder/ deren Ehs-
männer oder Väter Edel gewesen/vnd in denselbigen tagen an
was end vnseris Königreichs es seye/erschlagen worden/exempe
vnd ausgeschlossen von entrichtung vnd zalung vnserer auf-
lagen/die sich von wegen vnserer auffmanungen/ Ban vnd Hö-
rebann/schießen möchten. So aber die erschlagene Männer os-
der Väter vnedel/vnd deshalben steuer zureichen schuldig gewes-
sen/freyen wir vmb gleicher vrsachen willen/ ebener massen ihre
hinterlassene Witfrawen vnd Kinder/ von allen steuern/ vnd
auflagen: vñ dasselbig alles sechs nechtkünfftige Jar lang. Das
bey vnsern Amptleuten/einē jeden in seiner gegene/verbietend/
sie nicht vnter steuerbare zurechnē noch' zuhalten/ damit nichts
zu nachteil vnserm gegenwertigen willen vñ meinung geschehe.

33. Erklere auch alle Urtheil/ Gericht/ Spruch/ erkants-
nussen/ Processen/rechtigungen/einnemungē/ verkauffungen/
verbot vnd gebot/wider die von der fürgewendeten Reformir-
ten Religion/beydes noch lebendige vnd mit Tod abgescheidet
ne/ seit vnd nach dem tödlichen abgang des Weyland Königs
Hainrichs/vnseris ehrenden Herren Vaters/ von wegen der
offgemelten Religion/ vnd deren daraus entstandenen empö-
rungen vnd vnruhen/ergangen/zugleich sampt derselbigen ur-
theil vnd gebot execution vnd volziehung/von nun an vnd forts
hin abgethan/cassirt/widerruffen/ vnd nichtig: Wie wir es
dann auch hiemit abthun/cassiren/widerruffen/ vnd vernichtis-
gen. Dabey setzend/ sie aus den Gerichtsbüchern/Registern/
Brieffen der Parlement vnd Hoher vnd nidriger Oberkeit/

auszuführen vnd zu tilgen. Wie wir dan auch alle gemeret/ spur/
vnd was zu gedechtnus der vergangenen execution auffgerichte
worden/ desgleichen alle Schmachschriften vnd Bücher/ wie
der ire Person/ memori/ Geschlecht oder nachkommenschafft
ausgangen/ wollen hinweg gethan vnd getilget haben. Vñ das
die Plez/ da dieser sachen halben etwas abgebrochen/ geschleif-
fet vnd geendert worden/ in dieser gestalt/ wie sie den Eigens-
thums herren gehören/ widerumb gegeben werde/ damit nach
irem gefallen zuwalten. Desgleichen wollen vnd ordnen wir/
mit den vereinbarten Catholischen gehalten zuwerden. Vnd
benentlich in ansehung der vrtheilen vñ spruch/ wider die Herrn
den von La Molle/ den Coconachs/ vñ den von La Haye/ Ges-
neral Leutenant in Poictou/ ergangen/ In summa/ wir haben
in gemein cassirt/ abgethan/ widerrufen/ vnd annullirt alle
rechtfertigungen/ Processen vnd rechtliche anstellungen/ wider
allerley vorhaben/ befehl/ fürgenommene Laster gelester Maies-
stat vnd anders/ fürgenommen: welcher Processen/ vrtheil vñ
gericht/ einhaltend/ beeignung/ incorporirung/ vnd confiscir-
rung/ beydes der vereinbarten Catholischen/ vnd deren von der
Religion/ vñ irer Erben/ vnuerhindert/ sie in besizung aller vñ
jeder irer Güter thetlich vnd hablich/ widerumb kommen sollen.
34. Vnd demnach in bedencung vnserer nun angeregten
Erklerung/ alle vrtheil vnd gericht/ sampt den executionen vnd
volfürungen wider den Weyland Herrn von Chastillon/ A-
miral in Frankreich/ nichtig vnd vnkrefftig/ als vngeschehene
sachen/ verbleiben: Wollen vnd ordnen wir in folg derselbis-
gen Declaration/ das alle gedachte vrtheil/ ac a/ gericht/ Pros-
cess vnd richtung wider gemelten Herrn von Chastillon er-
gangen/ ausgelescht/ getilget vnd weggethan werden/ aus den
Gerichtsbüchern vnd Registern/ beydes vnserer Parlemen-
ten/ wie auch aller anderer Jurisdiction. Vnd das deshalb so
wol

wol die gedechtnus vnd memori des angezogenen Herrn Ambrals/ als seine Kinder/ bey iren ehre vñ Gütern on nachteil bleiben: Vnangesehen/ das berürte vrtheil beeigenung vnd incorporation ihrer Güter zu vnserer Kron eigenthumb einhalten. Darüber wir gedachten Kindern/ wo es sie gut bedüncket/ fernere weitleufftigere vnd mehr speciale Declaration wollen wiederfahren lassen.

35. Gleiches wollen wir auch mit den Herren/ dem von Montgommery/ Monbrun/ Briquemault vnd Cauaignes gehalten haben.

36. Verboten keinerley Processiones/ Kirch vnd Bettfahrten zuhalten/ weder von wegen des vnseres Weyland Bettern Prinken von Conde Tod/ noch des Sant Bartholomei tags halben/ noch anderer sachen vnd hendel/ so die gedechtnus der vergangenen vnruben auffbringen möchten/ vorzunehmen.

37. Alle Rechtliche Proceß/ Gericht vnd vrtheil/ ergangen wider die von der Religion/ als sie zur Wehr gegriffen/ oder des Reichs sich geauffert/ oder vielleicht in die Stede vnd Land/ so sie innen gehabt begeben haben: auch anderer meinung/ als von wegen der Religion vnd der vnruben zusampt den straffen/ ihnen als vngheorsamen/ von wegen ihres nicht erscheinens/ zuerkant/ desgleichen die Prescription vnd verzerungen/ sie seyen vermög der Befehl/ oder conuention vnd dergleichungen/ oder des Landgebrauchs fortgangen/ auch die Lehen benemungen/ seit gegenwertiger vnd verfloffener vnruben geschehen/ sollen/ als weren sie nie ergangen/ gegeben/ noch geübt/ gehalten sein/ vnd für solche haben wir sie erkent/ vnd erkennens auch hiemit/ habens gesetzt vnd setzens zu nichten/ also das sich die Parteyen derselbigen nichts zubehelffen haben: ob schon die von der Religion sind durch Procuratores verhört vnd geschützt worden/ sondern in ebenmessigen Stand/ wie sie zuuor gewesen/ können/

E 3

vngerecht.

vngeacht der gemelten vrtheil vnd deren volziehung: inen auch
ferner ire besitzungen/ die sie von wegen gedachter sachen den
24. Augusti/ des 72. Jars/ innen hatten/ eingereumet werden.
Auch sol oberzehltes gleicher weis gelten an den vereinbarten
Catholischen/ seit sie sich in Kriegsrüstung begeben/ oder der
einreisenden vnruhen halben aus dem Land gethan: Desglei-
chen an deren obgesetzter qualificirter Personen minderjerrigen
Kindern/ welche seit gedachter vnruhen tödlich sind verschiedē.
Erklaren auch nichtig vnd vnkrefftig alles rechtlich fürnemen/
vnd die gefelte vrtheil/ sampt iren execution wider erstgedachte/
vnter dem schein des vngehorsams vnd mangels/ in berürter
zeit ergangen: Vñ setzen die Parteyen in gleichmessigen stand/
wie sie vor stunden: darzu ganz gefreyet von entrichtung aller
vnkosten/ auch vnterschreibungen des zubüßens vnd straffgelts.
38. Alle Gefangene/ die entweder in macht vnd ansehen der
Oberkeit vnd Justici/ oder in andere weg/ von wegen gegens
wertiger vñ ergangener vnruhen/ sind verstrickt gehalten wor-
den: desgleichen auch die auff den Gallen/ sollen von einem
theil/ wie vom andern/ ledig gezelet vnd auff freyen fuß gesetzt
werden/ ohn bezahlung einiger Ranson oder ledigungs gelts.
Daben alles verpflichten/ deshalben fürgangen/ cassirt vnd
nichtig/ auch die gelöbnussen deshalben geschehen/ ohn keines
theils beschwerd/ auffgehoben sein. Wollen es gleichwol dahin
nicht verstanden haben/ das die Ransonen/ von denen/ die als
lein Kriegsgefangene waren/ bereit erlegt vñ bezaleet/ widerum
von denen/ die sie empfangen vnd eingenommen/ möchten ge-
fordere werden. So viel demnach diß belangt/ so fürgangen vñ
genommen ist/ aufferhalb dem feindtlichen Kriegs wesen/ oder
auch durch Krigische feindlichkeit/ wider die offene ordenungē/
oder etliche besondere Heupter/ oder etlich gemeinden vñ Pro-
uinczen/ die ein befehl hatten/ vnd was nicht von einem vnd ans-
derm

Derin theil/ schon gebillichet vnd verglichen ist/ noch innerhalb
zwen Monat nach Publicirung vnser gegenwertigen Edicts
gebillichet vnd verglichen wirt/ das man durch Rechtliche mittel
Bürgerlich ersucht vnd verfolgt werden.

39. Ordenen auch/ die Laster vnd Vbelthaten gestrafft zu
werden/ welche zwischen Personen einer Partey/ zur zeit der vnr-
ruhen/ anstands/ oder des Kriegs auffzugs/ sind vorgangen:
wo anders nicht gedachte thaten/ innerhalb obenberürten zwen
Monaten von eins vnd anders theils Hauptern gebillichet vñ
ledig erkant werden. Vnd so viel da belangt auffbringung des
Kriegsvolcks/ einsammlung Gelds vnd Kriegskostens/ vbung
verbottener Wehr vnd Waffen/ vnd andere Kriegshandel/ on
vnser vorwissen/ aus besonderm eigenen gewalt vnd ansehen
beschehen/ erkennen wir durch Rechtliche mittel verfolgt vnd
ausgeführt zu werden.

40. Bewegliche fahrende hab/ so noch in wesen zufinden/ vñ
nicht durch feindliche weg entwendet worden/ sollen denen/ so
sie gehört/ on einig begehung für die wider erstattung zugestelt
werden/ wo sie sind/ vñ wo sie sich nach Publicirung gegenwer-
tigen Edicts/ in deren macht/ so sie genommen/ oder irer Erben
befindet. Wo aber die gedachte fahrende Güter weren verkaufft
vnd verhandelt worden/ entweder aus macht der Oberkeit/ o-
der in krafft eines offenen gebots/ oder anders befehls vnd com-
mission/ sie seyen nun der Catholischen/ oder deren von der ges-
dachten Religion/ die mögen nicht weniger vendicirt vnd heims
gezogen werden/ so sie dem erkeuffer den Preiß dafür erstatten.
Erklaren beyneben/ das jenig/ so den 24. Augusti/ des 1572.
Jars/ vnd in folgenden tagen/ aus anleitung des gemelten 24.
Augusti/ zu Paris vnd anderswo geschehen/ kein Krigischen
feindlichen handel sein.

41. In bedencung der Frucht von den ligenden vnbewegli-
chen Gütern erhebt/ setzen wir/ das jeder in sein Heuser vñ Gu-

ter widerumb einziehe vnd trete/ vnd ein theil wie das ander/ der Früchte gegenwertiges Jars genieße/ vnd insonderheit auch die Geistliche/ vngehindert alles einnemens/ entsezens/ vñ hinder-
nuß/ dawider in werenden gegenwertigen vñ verlauffenen em-
pörungen beschehen. Wie dan auch jder der ausstehenden vnd
hinterstelligen Renten/ die von vns/ oder durch vnser geheis/
vergünst vnd zulassen/ oder durch ordnung der Oberkeit/ oder
aus befehl des andern theils Haupter/ noch nicht eingezogen
worden/ mag genießen.

42. Die besatzungen/ welche in den Heusern/ Pleken/ Steds-
ten/ Festungen vnd Schlossen/ vnseren Vnterthanen behörig/
liegen/ es sey welcher Religion vnd qualitet die weren/ sollen
nach Publicierung gegenwertigen Edicts als bald von denen
gerawmet vnd verlassen werden: Damit die Eigenthumbs-
herrn forthin volkomene freye genießung/ wie sie die vor/ eher
sie deren entsetzt worden/ gebrauchten/ haben: Vngeacht aller
Rechtlichen fürwendung/ welche die/ so sie einhalten/ möchten
anzihen: Welche fürwendungen als dan/ wenn sie von der gez-
dachtē besitzung abgelassen/ sollen durch ordentliche Rechtliche
mittel erörtert werden. Solches gefelle vns besonder in specie
gehalten zu werden/ mit den beneficijs/ dauon die/ so den titul
Darauff haben/ sind entsetzt worden.

43. Alle Brieff/ Instrument/ Schriffen/ verschreibungen/
titul vnd document/ so entwendet worden/ sollen von einem vnd
andern theil/ denen sie zustendig/ wider gelieffert vñ vbergeben
werden: ob man schon dieselbige verbrieffung/ oder die Schlö-
fer vnd Heuser/ darinnen sie verwart gelegen/ durch vnser spes-
cial commission/ oder vnserer Leutenant vñ Gubernirer befehl/
oder aus geheis anders theils Vorsteher vnd Haupter/ oder vns-
ter was schein es immer wölle/ hat vberkommen vñ eingenomē.

44. Freyer Handel vnd Paß/ zu Land vnd zu Meer/ in als
len flüß

len flüssen vnd süßen Wassern: soll durch alle Stedt/Bürger/
Strecken/Drucken vnd furten vnseris Königreichs/ vnd in allen
Landen/ gebieten vnd Herrschafften vnserem gehorsam vnd
schutz verwant/widerumb angericht auffgehn: wie sie vor ges
genwertigen vnd verlossenen vnruhen waren. Vnd alle neue
Zöll vnd zusez/ durch anderer als vnserer macht/ vnd Authoris
tet in werenden empörungen auffgesetzt/ abgethan sein.

45. Alle Plez/ Festungen/ Stedt vnd Landtschafften vns
fers Reichs/ auch vnseris gehorsams vnd schutz Landen/ Gebies
ten vnd Herrschafften/ sollen eben deren Priuilegien/ freyheis
ten/ immuniteten/ vorthailen/ Kauffmessen / Jarmerck/ ges
rechtigkeiten/ vnd Gerichtsfixen/ wie sie vor den vnruhen was
ren/ genieffen: vnangesehen die verenderung etlicher der ges
dachten Reichskammern vnd aller Brieff dawider lautend:
Welche Sicz in diese Stedt vnd Ort/ da sie zuuor gewesen/
auch sollen wider bestellt vnd geordenet werden.

46. Vnd dieweil wir hie oben die ernante Catholische/ vnd
die von gedachter Religion/ fezig erklet haben/ aller Stend/
Empfer/würdigkeiten/ vnd aller hand befehlen/ Herrenmessis
ger/ oder Stetischer in vnseris Reichs stedten/ des gleichen in den
Landen/ Gebieten vnd Herrschafften vnserem Schutz vnd ges
horsam zugethan/ das sie on vnterscheid zu denselbigen zuges
lassen vnd auffgenommen werden: So wollen wir folgendts/
das sie des gleichen die Empfer vnd befehl der Procuratoren vñ
Syndichen in Lendern/ Stedten: vnd sonst orten haben möz
gen. Vnd in allen Rhatschlegen/ betrachtungen/ versamlungē/
beydes deren/ die in Wal der Stend jeder Prouinzen stehn/ vñ
allen anderen Empfern vnd geschefften/ die an den obgedachs
ten sachen hangen/ zebrauchen sein/ vnd ganz vnd gar nicht
von wegen gedachter Religion/ oder der erregten vnruhen sol
cher zugenieffen/ verworffen oder gehindert werden.

D

47. Auch

47. Auch mögen forthin die von der Religion nicht mehr/
dañ die Catholische mit einiger beschwerden vnd auflagen/ or-
dentlichen oder aufferhalb der ordnung befestiget/ sonder wie
die Catholische nach Proportz irer Hab vnd Güter gehalten
werden. Auch die Parteyen/ die sich beschwert halten/ vor den
Richtern/ denen solcher sachen erkenntnus zustehet/ einsetzung be-
geren. Vnd sollen alle vnser Untertanen/ von welcher Reli-
giö vñ qualitet sie seyen/ on vnterscheid von allen beschwerden/
die von einem vnd anderm theil/ auff die/ so abwesend waren/
vnd der vnruhen halben irer Güter nicht genossen/ gelegt wor-
den/ erleichtert vnd gelediget werden. Jedoch/ das sie die Frücht/
auffzahlung gedachter auflagen vñ Empter angewendet/ nicht
fordern.

48. Verstehn es auch dahin/ das wider die offgemelte ver-
einbarte Catholische/ vnd Religion verwante/ noch auch ande-
re Catholische/ so in den Stedten vnd örtern/ von jnen einge-
nomen/ geblieben/ vnd jnen stewr gereicht vnd contribuit/ von
wegen solcher Stewr/ Zöll/ hülff/ willigkeit/ verwilligung/ hul-
dung/ besoldung/ vernewerungen/ gezeug/ vnd anderer auflage
vnd zustewrungen/ seit dem 24. Augusti/ diß 1572. Jars biß
auff heut auffgelegt vnd gefallen sind/ nicht ersucht werd/ es sey
durch vnser gebot/ oder durch rhat vnd bedencken der Stend/
Gubernirer der Prouinzen/ der Parlahmenthoff/ vnd anderer
beschhen/ haben wir sie nicht des minder deren gelediget vnd
entschlagē sie hiemit: Verbitend den Thresorirern aus Frans-
ckreich/ den Generalen vber vnser Finanzen/ Allgemeinen vnd
besondern Einnemern/ jren Commissen vnd Vnterhandelern/
vnd andern damit behafften vnd Commissarien vnserer ge-
dachten finanzen/ sie weder directe noch indirecte/ in was weis
es auch wer/ nicht darumb zuersuchen/ bekümmern/ noch zu vers-
unruigen.

49. Ers

49. Erklere vns vnsern hochgeliebten Bruder/ den Herzogen von Alencon/ für vnsern lieben Bruder halten vnd haben/ vnsern hochgeliebten Schwager den König Nauarr für vnsern Schwager vnd lieben gesipten Freund/ vñ vnsern hochgeliebten Vettern/ den Prinzen von Conde/ für vnsern lieben Blutgesipten/ trewen Vnterthan vnd Diener: Wie wir auch vnsern wolgeliebten Ohem/ den Herrn von Danuille/ Marschalck in Franckreich/ vnd alle andere Herren/ Ritter/ Edele/ Befehlhaber/ Amptleut/ Einwoner der Stedt/ Gemeinden/ Gesellschaften/ Burg/ Flecken/ vnd andere vnseres Reichs vnd gehorsamer Landen örter/ die inen beygestanden vñ geholffen/ gunst vnd fürsich gethan/ in welcherley weis vnd weg das were/ erkennen vnd halten für vnserer liebe/ getrewe Vnterthanen vñ Diener. Vñ demnach wir vnseres gedachten geliebten Bruders/ des Herzogen von Alencon gethane Declaration vernommen/ tragen wir derselbigen ein guts vñ oberflüssig genüge/ vnd halten vns genug seiner Liebden guten zuneigung vnd meinung bericht vnd gesichert: auch das weder durch seine Liebden/ noch die/ so sich dazwischen gebraucht/ oder sich in was für weg es wölle/ eingemengt/ sie sein tod oder lebendig/ etwas anders/ als vns zu dienst geschehen. Erklere alle vrtheil/ gerichtliche besicht vnd Proceß deshalben ergangen/ für nichten vnd keiner krefften/ als sachen/ so nie geschehen/ Dabey gewille/ das sie ausgerissen/ getilget/ vnd aus den Gerichtsbüchern/ beydes vnseres Parlament/ vnd anderer Jurisdiction/ da sie ein registirt gewesen/ gethan werden.

50. Wir erkennen vnd halten auch für vnserer liebe gesipte/ Nachbarn vnd Freund/ vnserer hochgeliebte Ohem/ des heiligen Reichs Churfürsten vñ Pfalzgraffen/ auch dero liebden Son/ Herzogen Johan Casimir/ vñ das diß/ so von inen beschehē/ zu nichts anders/ als zu vnserm dienst sey angesehen.

51. Erklere gleicher massen die auffmanung vnd den zug/

der Schweizer/ sonderlich deren aus den beyde Graffschafften
Neucastel vnd Vallangin/ vñ aus andern örtern/ wer sie auch
seyen/ zu nichts anders/ als vnserm dienst vorgenommen sein.

52. Wollen/ das die Kinder deren/ die sich seit dem tödlichen
en- abschied des Weyland König Hainrichs/ vnseres Ehrenden
Herrn Vaters/ von wegen der Religion vnd vnruhen/ aus vn-
serm Reich gethan/ wiewol sie/ die berürte Kinder/ außserhalb
dem Reich geboren/ für warhaffte Frankosen vnd Reichs Ein-
woner gehalten sein. Vnd für solche haben wir sie erklet/ vnd
erklerens hiemit: also das inen vnbenötigt einige geburtsbrieff
oder andere Prouision vnd fürsichung/ als das gegenwertig
Edict zuhaben vnd fürzuwenden: vngeacht vnserer ordnanzen
dawider lautend: welchen wir derogirt haben vnd damit dero-
giren.

53. Es sollen/ beydes vnser hochgedachter Brüder/ der Her-
zog von Alencon/ der König von Nauarr/ der Prinz vñ Cons-
de/ vnd auch der Herr von Damwille/ vnd andere Herrn/ Rits-
ter/ Edele/ Befehlhaber/ die Gemeinden in Stedten/ Gesels-
schafften/ vnd alle andere/ die ihnen zugezogen vnd geholffen/
desgleichen ire Erben vnd Nachkommene/ quittirt vñ entschlas-
gen sein/ von allem gelt/ welches durch sie oder ire ordonanz
ist auffgenommen vnd empfangen worden: so wol aus vnsern
finanzen vnd einnamen/ wie hoch sich auch die Summen lauff-
fen/ als von den Stedten/ von Gemeinden vnd besondern/ von
den Renten/ einkommen/ Münzen/ verkauffungen Geistlicher
liegenden Güter/ Weld vnd Sawholz vns gehörig/ oder auff
andere weg gesammelt/ von Straffen/ Bussen/ Beuten/ Rans-
zon: oder anderer Natur gelt/ von wegen gegenwertiger vnd
vorgehender vnruhen auffgebracht: also/ das weder sie noch
die so sie zu auffbringunge gedachtes gelts gebraucht/ noch die/
welche es inen auff ire gedachte verordnung gezalet vñ erlegt/
mögen.

mögen darumb in keinen weg/ weder nun noch zukünftiglich
ersucht werden. Vnd sollen beydes sie vnd ire Commissarien
ganz vnd gar von handlung vnd administration des gemels
ten gelts quittirt sein: so sie innerhalb vier Monaten nach Pub
licirung vnsers gegenwertigen Edicts/ für alle entledigung/
verfertigte quittirungen vnd Rechnungen auflegen vor vnser
rem Parlemet zu Paris/ vnd vnserm hochgedachten Bruder/
auch dem König von Nauarr/ Prinzen von Conde vnd Mars
schalken von Amuille/ oder denen/ die von inen an irer Liebden
stat/ zu verhörung vnd beschliessung der Rechnungen verordes
net werden/ oder von andern Hauptern/ vnd Gemeinden der
Stedt/ die in werenden vnruhen besetzt vnd Empter getragen.
Gleicher gestalt/ sprechen wir ledig die Einwohner der Stadt
Roschelle/ vnd andere Gemeinden/ von wegen allerley gemein
er vnd besonderer versamlungen/ bestellungen der Gericht/
Stadt ordenungen vnd gesatz vnter sich gemacht/ dern darauff
ergangenen vrtheil vnd vollstreckungen/ es sey in Bürgerlichen
oder Leysterhafften Peintlichen sachen: zugleich auch aller
feindlichen hendeln/ auffbringung vnd anführung des Kriegs
volcks/ Münsprengung nach der gedachten Haupter verordes
nung beschehen/ giffung vnd Nam des Geschützes/ vnd Muni
tion/ in vnsern Zeugheusern/ oder besonderlich auffgericht/ von
Salpeter vñ Pulffer machung/ einnahmen/ befestungen/ schlei
fungen/ vnd abbrechungen der Stedt/ Schlösser/ Burck vnd
Strecken/ Practicken darauff fürgenommen/ verbrennen vnd
verherungen der Kirchen vnd Heuser/ Reisen/ verstand/ handes
lungen/ tractirungen/ vergleichungen vnd vberlein kommen mit
allen frembden Fürsten vnd Stedten/ von einführung der ges
dachten Frembden in die Stedt/ vnd andere gegene vnsers Kö
nigreichs: Vnd in summa von allem was von den vereinbar
ten Catholischen/ vnd die von offte berürter Religion gethan/
gemacht/

gemacht/ vnd gehandelt haben/ in gegenwertigen oder vergangen
genen vnruhen/ seit dem tod des Beyland hochgemelte Herrn
Vaters: wiewol es besonder soll ausgedruckt vñ specificirt wer-
den. Auch in verstand vnd krafft dieser vnser Erklarung/ wollen
wir/ das der Herr Widame von Chartres/ vnd der Herr von
Beauuois von den handlungen vnd tractirungen/ von ihnen
mit der Königin von Engellandt im 1562. gepflogen/ ledig ges-
prochen seyen vnd bleiben/ sprechen sie auch hiemit besonders
lich ledig: halten vnd achten es dafür/ das in diesem fall nichts/
als was vns dienstlich/ fůrgangen: Wiewol in vorigen Pacifi-
cation Edicten dessen nicht ausdrůcklich ist gedacht wordē. Vñ
vermittels dessen/ so hie oben gesetzt/ werden die Vereinarbe
Catholischen/ vnd die von der Religion sich aller verbündnus/
die sie immer vnd aufferhalb diesem Reich haben/ abthun vnd
můssigen: Vnd forthin on vnser bewilligung vnd gestattung
kein gelt lagen mehr machen/ Volck beschreiben/ vergaderun-
gen vnd Samlungen halten/ anders/ als inen hie oben begůns-
tigt/ vnd dasselbige on Wassen. Welches wir inen ernstlich vñ
scharff. bey straff/ als vorechter vnd verbrecher vnserer Ordo-
nangen gezůchtigt zu werden/ hiemit vntersagen vnd verbieten.
§ 4. Vnser Amptleut gedachter Stadt Roschelle/ auch die
Meier/ Schůffen/ Rhatsmenner vnd andere ire einwoner/ sol-
len vnersucht/ vnbedűmmert vnd vnuerunruhigt bleiben/ von
wegen irer gethanen ausschreiben/ gebotten von gefenglicher
verstrickung inder vnd aufferhal der Stadt/ ausgangen/ auch
der executionen irer vrtheil darauff erfolgt/ so wol von wegen
etlicher Practicken/ deren man/ wie man fůrgibt/ wider die
Stadt/ im Monat Decembre/ des 1573. Yars sich hat vnters-
standen/ als auch des Schiffs halben La Rondelle genant/ vnd
auch von volziehung der vrtheil/ wider die so dazu ausgestaffirt
worden: Noch auch sonst vmb andere hendel/ deren wir sie/ wie
hie oben ausgefűhrt/ genůcklich ledig zehlen. 55. Alle

55. Alle einnahmen/ in Krafft erfolgter gerichtss ledigung/ vñ auff guten glauben beschehen/ vnd welche von den Richtern Admiralischer geschafften/ vnd andern hiezv/ von den vereinbarten Catholischen/ vnd den Reformirter Religion bekanten/ deputirten Commissarien/ geurtheilt worden/ sollen in krafft vnd begnedigung dieses Edicts still gelegt vnd verduscht bleiben: also so das ganz keine ersuchung darumb fürgenommen/ noch auch die Hauptleut/ ire gelobungen/ vnd die ernante Richter/ Amptstrager vnd andere/ darumb bekümmert noch gerechtfertiget werden/ vngeacht ansehlicher drüber auffgerichter Brieff/ vnd hengingen noch nicht erurtheilten gericht zwangs: davon wir sie wollen genzlich vñ vollkommenlich Abhendig gemacht werden.

56. In den Stedten/ die bey vergangen vnd gegenwertigen vnruhen sind geschleiffte oder verheret worden/ mögen die schleiffungen/ vnd was gefellt vnd zerrissen worden/ widerumb von den einwonern/ wo es sie gut bedünckt/ auff iren kosten erbawet werden.

57. Die vereinbarte Catholischen/ vnd gedachte Religions bekante/ so vor den jetzt erregten vnruhen etlich Schreiberen/ oder andere eigenthumb/ Zöll/ auslendige auflagen vnd sonst gerechtigkeiten vns behörig/ an sich gelöst vnd verliehen hettē/ aber nechst einfallender zerrüttung halben/ deren nicht genieffen mögen/ sollen forthin vnbeschwert bleiben/ wie wir sie auch vnbeschwert halten von dem/ was sie seit dem 24. Augusti/ des 1572. Jars aus iren angelösten verlehnungen nicht empfangen oder on betrug vnd geferd/ anderswo hin/ als in vnseren finansen gezalt haben: Vngehindert allerley obligationes vnd verschreibungen von iren darüber auffgericht.

58. Vnd dieweil der verbitterte ernst vnd grosse langwirrigkeit heutiger vnruhen/ welche nun eine merckliche zeit in diesem vnserm

vnserm Reich den lauff gehabt/ die ordenung aller ding also
verendert vnd zerrüttet haben/ das/ wo man dieselbige nit wider
rumb in iren gang bringet vnd auffrichtet/ es vnmüglich sein
wird/ vnserer Vnterthanen in guter einigkeit vnd freundlichem
willen/ der vnter inen billich zu irer selbs rhu sein solte/ zu vnter
halten: Darauff wir vns doch jder zeit am mehesten haben bes
mühet vnd befließen: vnd als wir in betrachtung gestanden/
wie wir solches am besten vnd nechsten möchten ins werck rich
ten/ haben wir bessers zuthun nit gewust/ als darüber vnserer
Vnterthanen in allen Prouinzen vnseres Königreichs/ anlans
gen/ begeren vnd erinnerungen zuuernemen: Vnd deshalben
beschlossen/ gleich zu vnser ankunfft zu dieser Kron/ ein Gene
ral zusammen beruffene versamlung der Stend zu halten: Wel
ches wir mit grossem vnwillen/ von wegen ereigter vnrichtig
keiten/ noch zur zeit nicht haben verrichten können. Aber/ so es
Gott wird gefallen den vnruhen endschafft zu geben/ gedencen
wir zu heil vnd wolffart vnseren Vnterthanen in solchem gu
tem vnd heiligem fürnemen zubeharren. Erklaren/ vnd gefelle
vns hiemit/ versprechen vnd wollen/ das gedachte algemeine
Stend/ innerhalb sechs zunahenden Monaten/ vom tag der
Publicirung gegenwertigen Edicts in vnserm Parlament zu
Paris zurechnen/ von vns in vnserer Stadt Blois ermanet/
vnd zusammen beruffen sollen werden/ daselbs gedachte Stend
versamlung nach den guten/ alten vnd löblichen gebreuchlichen
dieses Königreichs zuhalten: Vnd auff solch end hin/ darzu nö
tige commissionen zuuerfertigen: Damit nach anhöörung vnd
vernehmung jedes theils allerhand ansinnens/ klagens vnd bes
chwerens/ so an vns geschehen vnd vns Presentirt wirdt/ wie
das jentz/ welchs wir zu wolffart dieses Königreichs dienlich vñ
nötig sein werden ersehen/ ordenen vnd schaffen.

59. Die gedachte vereinbarte Catholische vñ der Reformir
ten

ten Religion bekante/werden verbunden sein/als bald nach vn-
sers gegenwertigen Edicts geschehener offener verkündigung/
zuverschaffen/alle besetzte Stedt/ Festungen/ Schlöffer/ Pleß
vnd Heuser/die sie einhaben/vñ entweder vns/oder besondern/
vnd benennlich den Geistlichen/zustendig/ von besatzungen ges-
reumet zu werden/auch die zu verlassen/widerumb in alle frey-
heit/vñ ebenmessigen stand/wie sie in vollem fried vor gegen-
wertigen vnd vergangenen vnruhen gewesen/zulieffern vñ zu-
setzen. Hinwider nicht desweniger/haben wir aus besondern
gewissen vnd guten bedenccken/den offgemelten vereinbarten
Catholischen/vnd denen von der Religion/folgende acht Stedt
zuuerehren eingeben/: als nemlich/Aiguesmortes vnd Beaus-
caire/in Langedoc: Perigueux vnd Le Mas de Verdun/in As-
quitanten: Nions vnd Serres/ Stadt vnd Schloß/in Del-
phinat. Issoire in Auvergne/vñ Seine der gros Thurn/sampt
seinem begriff/in der Prouinz. Vnd werden dafür/ bey ihren
trewen vnd Ehren/ je wol vnd trewlich vns zuuerehren/ vers-
prechen/vnser hochgedachter Bruder/ Herzog von Alencon/
der König von Nauarr/der Prinz von Conde/ der Marschall
von Amuille/ vnd die so zu verwarung derselbigen verordenet
kommen. Auch sollen von vns in andere Stedt/ die sie jezumal
einhalten/ vnd jnen wie obgeredt/wider einzugeben gebüret/kei-
ne Gubernatores noch besatzung gelegt werden: on da es zuvor
jderzeit solche/ vñ sonderlich auch bey Regierung des Weyland
König Hainrichs/ vnser hochlöblichen gedechtnus Herren
Vaters gehabt. Vnd demnach wir gleicher weis auch andere
Vnterthanen in allen andern vnsern Stedten / so viel vns
thünlich/begeren jrer beschwerden zu entheben: Erkleren wir
vns/ das auch derselbigen keine ein Statthalter noch Garnison
habe/es erfind sich dan/ bey vnser Weyland Herrn vnd Vas-
ters zeiten/daselbs eine gewesen sein. Wie wir dann auch nicht
E wollen/

wollen/das in Schlossen/ Stedten/ Heusern vnd Gütern/ je
dem vnserer Vnterthanen besonder gehörig/ welches stands
auch jeder seye/ andere Garnison/ als die es auch zur zeit des
friedens pfleget zuhaben/ gelegen werde.

60. Wir vntersagen allen Predigern/ Lesern/ vnd andern/
die on öffentlichen orten lehren vnd reden/ keinerley reden/ ges
sprech/ vnd erzehlungen sich zu gebrauchen/ die das Volck zur
auffruhr bewegen möchten: Sondern wir haben jnen verbots
ten vnd eingebunden vnd verbieten vñ binden jnen hiemit ein/
sich eingezogen vnd züchtiglich wissen zu halten/ nichts fürzus
tragen/ als was zu vnterweisung vnd erbawung der Zuhörer/
vnd erhaltung der Ruh vñ einigkeit/ durch vns in diesem Reich
angericht/ wol dienet: Bey straff vnsern vorigen Edicten ein
verleibet. Ausdrücklich vnsern General Procuratoren vñ anz
dern vnsern Officieren gebietend/ hand darob zu halten.

61. Wollen/ ordnen vnd gefelle vns/ das alle Landpfleger
in Prouinzen/ Landvögt/ Seneschalken vnd andere geordenes
te Richter in Stedten dieses vnsern Königreichs/ als bald nach
empfangung vnsern gegenwertigen Edicts/ schwören/ jeder es in
seiner verwalttschafft zuhalten vñ zuhalten zuuerschaffen/ Wie
auch solchem nachzukommen/ die Maior/ Schöffen/ Vorste
her/ vnd andere Amptträger in Stedten/ sie seyen immer oder
Jarwertig werden verbunden sein. Gebieten auch vnsern obges
nanten Landvögten/ Stadthaltern/ Seneschalken/ oder ihren
Leutenanten/ vnd andern Richtern/ innerhalb acht tagen nach
Publicirung dieses Edicts/ die vnterhaltung desselbigē/ die fürs
nehmste Bürger vnd Einwohner jeder Stadt/ so wol von einer
als der andern Religion/ schweren zu lassen. Dieweil wir alle
gedachte Vnterthanen hiemit in vnsern sicheren Schutz vnd
schirm auffnehmen vnd setzen/ vnd je ein theil in des andern
schutz woln befohlen haben. Gleichen Eid/ werde die Herrn vñ
Edele

Edele thun vor iren Landvögten vnd Seneschalken/ in einem jeden Gebit: dahin sie die berürte Landverwalter/ innerhalb vor bestimmter zeit/ entweder selbs Persönlich oder durch anwalt zu erscheinen/ zuberuffen sollen verbunden sein. Vnd wird der Eid jederzeit von den Ampttragern/ deren Ampt ein zeits lang nur weret/ zu eingang irer befehls widerholet vnd erneuert sein müssen.

62. Vnd damit so wol vnser Leut/ so der Justici vnd den Gerichten vorstehn/ vnd die von vns Empter tragen/ als auch andere vnser Unterthanen klerlich vnser willens vnd vorhabens vergewisset seyen/ haben wir/ alle zweiffelhafftigkeit vnd mißdeutung/ die von wegen voriger Edict darein komen möchten/ erklet vnd erkleren hiemit/ alle andere Edict/ Ausschreiben Brieff/ Erklarungē/ Modificationes/ Restrictiones vñ Auslegungen/ vrtheil/ vnd Gerichtsschriefften/ geheime vnd sonst Rathschleg/ vor der zeit in vnseren Parlements kammern ergangen/ vnd andere so nachgehender zeit/ zu nachtheil diesem vnserm gegenwertigen Edict/ die sach der Religion vnd erregte vnruhē in diesem vnserm Königreich betreffend/ ergehn möchten: Von keinen krefftē noch werden: Welchen schriefften samptlich/ zugleich mit den Derogatorijs oder vnkrefftigungen darin verleibt/ wir durch diß vnser Edict abgebrochen vnd derogirt haben/ vnd abbrechen vnd derogiren/ vnd nun wie dann cassiren/ widerrufen/ annulliren vnd vernichtigen. Deutlich vnd ausdrücklich vns erklerend/ vns gewillt sein/ das diß Edict trewlich/ fest vnd vnabbrüchlich gehalten vnd vollstreckt werde: beydes so wol von erstgedachten vnsern Rechtsverwaltern vnd Befehlhabern/ als auch allen andern Unterthanen: ganz vngehindert/ vnd vngeachtet/ was auch dem zuwider vñ abbrüchlich sein möchte. Vnd diß vnser Edict hand zu haben/ vnd vnserer Unterthanen Klagen vnd Beschwerden vber die Verbrechung solches zu vernemmen: Verordnen auch

wir vnser lieben vnd getrewen Dhem/ den Marschallen aus
Francreich/ das jeder sich in seine befohlene Landschaft begeb/
vnd schleinige fürsehung thu vnd tracht/ was zu erhaltung vnd
ausführung gegenwertiges Edicts nötig vnd vorstendig seye.
63. Gebieten auch vnsern lieben vnd getrewen/ denen von
den Parlaments Kammern/ alsbald auff empfahung gegenwer-
tigen Edicts/ alle sachen anstehn zu lassen/ vñ bey straff der vn-
nichtigkeit oder Nullitet der sachen/ die sie anders würden vors-
haben/ gleich oben berürten Eid zuthun/ vnd dasselbig vnser E-
dict in vnsern Parlamentskammern/ nach seiner form vnd ins-
halt/ schlecht vnd einfeltig/ on einige zugethane modification/
restriction/ declaration/ oder geheime Schrifften/ zu Plicieren
vnd einregistriren zuuerschaffen/ on fernere erwartung anders
befehls vnd gebot von vns. Desgleichen vnsern General Pro-
curatoren/ das sie alsbald vmb vnauffzöglich Publication ans-
namen/ vnd ernstlich treiben. Ferner auch vnsern General Leu-
tenanten vnd Gubernierern vnser Landschaften/ es alsbald
jeder in seinem befehl auszukünden/ vnd durch alle ort vnd ges-
gene irer Prouinzen gehalten zu werden/ anzuhaltē/ on erwar-
tung der Publication vnserer gedachten Kammern: auff das
niemand die vrsach der vnwissenheit fürzuwenden habe. Vnd
damit auff das förderlichst alles feindlich wesen/ Schakungen/
einnamen vnd verherungen von einem vnd anderm theil auff-
hören: Erklere wir von nun an/ dieselbige schakungen/ verher-
ungen/ nam vnd raub farender hab/ vñ andere feindliche vors-
nehmen/ die sich nach gemelter Publication vnd anzeigung/ die
vnser General Leutenant thun werden/ vnterwerflich der Res-
titution/ widerstattung/ straff/ büßung vnd gutmachung. In
welchem wir wollen/ das wider die Verbrecher/ nach dem fall
erheisheet/ Procedirt werde. Zuwissen/ das auff die/ so friedbrüs-
chlich vnserrn nun gestellten Edict zuwider/ vnd zu hinderung
dessels

desselbigen wirklichen ausführung/ sich ferner Kriegs gewalt
vnd schädigung gebrauchen/ on hoffnung einiger gnad vñ ver-
zeihung/ die straff des todes gesetzt seye. Vnd so viel die anders
verbrechungen anlangt/ die nicht durch Kriegsgewalt vñ vber-
fall geschehen/ sollen durch andere straffen am Leib/ acht/ ver-
bannung/ gebürliche büßung/ erstattung/ vnd andere weg ge-
züchtiget werden/ je nach gelegenheit vnd wichtigkeit der that/
auff gut bedüncken vnd messigung der Richter/ denen wir solch-
er sachen erkantnis zugestellet haben: Dieselbe Richter hiemit
zu diesen fellen bey iren Ehren vnd gewissen ermanend/ vñ des-
halben hiemit ire achtung vnd consciens beschwerend/ darinnē
nach gerechtigkeit vnd billichkeit/ die sich gebüret/ on ansehung
oder vnterscheid der Personen vnd Religion zu Procediren.
Wollen auch/ das alle Kriegshaußen/ von Reutern vnd Fuß-
volck/ Frankosen vnd frembden/ von einem theil wie vom and-
ern/ ausgenommen die Kotten vnserer Gwardi/ vnd ordenliche
Garnison auff den Frontiren/ förderlich/ alsbald nach Public-
cirung dieses Edicts in vnserem gedachten Parlament/ fort zu-
rucken/ vnd sich in jr Land vnd Heuser zubegeben/ vnd auff das
eingezogenest vnd freundlichest zuleben/ auch mit minster bes-
chwerd als geschehen kan/ vnserer Vnterthanen/ on einige ge-
waltsübung/ Schakungen oder Rankonung/ bey straff des Le-
bens abziehen.

Geben demnach befehl/ vnsern/ vor offte bestimpten Leuten/
in vnsern Parlamenten/ Einnamkammern/ Steurkammern/
vnsern Landvögten/ Seneschalken/ Prouossen/ vñ andern vn-
sern Justicirern vnd Officirern/ denen es zustehet: oder ihren
Leutenanten/ das sie diß vnser gegenwertig Edict vnd Ordo-
nanz verschaffen in ihre Parlamenten vnd Jurisdiction abge-
lesen/ Publicirt vnd ein registriert/ auch dasselbige vnabbrüch-
lich in allen seinen Puncten gehalten zu werden: vnd alle die/
denen

Denen es behört/ des inhaltes dieses Edicts v olkommenlich vnd
gerätiglich mögen genieffen vnd gebrauchen: Vnd also alle vns
ruhen/ vnd hindernüssen/ dem zuwider/ auffhören/ vnd auffzus
hören verschaffen. Dann also gefellt es vns. Zu bezeugung des
sen/ haben wir eigener hand gegenwertiges vnterzeichnet/ vnd
an dasselbig/ damit es auff alle zeit bestendig vnd fest bestehe/
vnsrer Sigel thun anhencken.

Geben zu Paris im Monat Maio/ im Jar Christi/ Taus
sent Fünffhundert Sibenzig sechs: vnd vnsers Reichs im anz
dern.

Signirt.

HENRY.

Vnd basß vnden: Vom König/seinem Rhat beywesend.

FIZES.

Vnd zur seiten

Visa.

Vnd gesigelt auff einer Schnur von Roter vnd grüner Seiden/
in grünes Wachs/mit dem grössern Sigel.

Abgelesen/ Publicirt vnd in die Register verzeichnet/ als es des Kö
nigs General Procurator auff sein begeren/ anhört/ zu Paris im Parla
ment/ in Beyßiz des Königs: den 14. tag Maij. des 1576. Jars.

Vnterzeichnet.

DV TILLET.

Gleicher gestalt verlesen/ publicirt vnd eingeregistrirt worden in
der Kammer von den Rechnungen/ als es des Königs General Procura
tor auff sein begeren/ anhört/ den 16. Maij. 1576.

Signirt.

DANES.

Im Jar Tausent/ Fünffhundert/ sibenzig sechs/ den sechzehenden
Maij/ ist das Edict hie oben begriffen/ durch vns Maturin von Peines/
Johan

Johan Griffon/Liphard von Canlou/Michel der Pelletier/vnd Steffan
Jacquet/genant La Riviere: Höralt der Wapen aus Franckreich / auff
die titul von Orleans/Alencon/Angoulesme/Guyenne/vnd Champani
en/aus deutlichem befehl irer Majeſtat/abgeleſen vnd publicirt worden
mit heller ſtim vnd öffentlichem ausruffen/ an der Marmorſteinen Ta
fel des Pallastes zu Pariß/zur zehenden ſtund vor Mittag/ als die Kam
mer auffgeſtanden: Vnd folgendts in gleicher weil in der Parlements
Kammer gedachtes Pallastes/auch im Chaſtellet/Haus der Stad/ vnd
ſonſt gewöhnlichen orten: Vnd waren dabey Peter Sndou/Geralt Chan
cel/Gerart von Madicu/genant Montaigne/ Franz von Chefdeſaur/
vnd Michel von Noiret irer Maj: ordentliche Trompeter. Welche publi
cation auch danor von vns Alencon/Angoulesme vnd Guyenne beſcheen
iſt/aus befehl vnd in beyſein der Königin/Irer Majeſtat Mutter: vnſers
Gnedigen Herrn des Herzogen von Alencon/des Hochwürdigem Cardi
nals von Bourbon/des Hochgebornen Prinzen von Conde/ Herzogen
von Montpensier/Herzogen Johan Caſimir/ Herzogen von Mont
moreney/vnd viel anderer Herren vnd Edeler/beydes ſo wol an dem ort
vnd der Burg von Etigny/der Stadt von Sens/vnſers hochgedachten
Herren vnd Herzogen von Alencon Leger/als auch bey dem Hauſſen des
Hochgedachten Herzogen Johan Caſimir: Actum tag vnd Jar/ wie
oben.

Also ſignirt.

Orleans, Alencon, Angoulesme,
Guyenne, Champanien.

Gleicher weis verleſen/publicirt vnd eingeſchrieben in der Senes
ſchallen Kammer zu Leon/den 25. Maij. Vnd den tag zuvor an offenen
orten vnd plätzen/wie gewöhnlich ausgeruffen: dieſes 76. Jars.

**Declaration Kön. May. dem vorgeseh
ten Friedes Edict vorgangen darinnen sich die erklet irer wils
lens von befridigung des Reichs vnruchen/vuter des man
die Publication des Edicts wartend iſt.**

Aus Königlichem Befehl.

Es ſey zu wiſſen/das demnach Kön: May: mit groſſem
kummer vnd herzkraid den groſſen jamer irer Vnter
thanen

947
1576
1212213
thanen/ damit sie nun viel Jarzeit her sind geplagt gewesen/
hat schmerzlich erwogen: Vnd irer May: wie einem fromen
Regenten geziemet/ solchem elend durch ein gute einigung ab/
vnd den Vnterthanen zu ruh vnd frieden zu helffen/ angelegen
gewesen: hat die eine General Pacification aller vnruhen in
dero Königreich beschlossen/ damit forthin alle irer Vnterthas
nen/ beydes Catholische/ vnd die von fürgegebener Reformiter
Religion/ mit einander in guter einigkeit/ vnter irer May: ans
sehen vnd gehorsam möchten leben. Vñ in dem man nun war
tend ist. das ire May: in dero Parlemen ten vnd anderswo/ da
es gebüret/ die Publication des Edicts gedachter Befridigung:
inhaltend mittel vnd weis/ die ire May: zu erhaltung derselbis
gen nötig ansieht/ vnd vnter iren Vnterthanen will gehalten
haben: verschaffe vnd verordene: Hat ire May: diese Notifis
cation vnd ankundung wollen vorher gehn lassen/ damit nie
mand sich der vnwissenheit zu entschuldigen habe/ vnd des fürs
derlicher alles feindliches wesen von einem vnd anderm theil
auffhöre. Beineben vnd hiemit austrücklich verbietend/ allen
Personen/ von was qualitet die seyen/ keine Verhergungen/
einnamen/ Raub farender hab/ Plünderung/ Brand/ noch ans
dere Kriegesfährliche hendel/ in was weis/ vnd mit was gelegen
heit es auch were/ vorhabe noch brauche: Bey straff/ als zerstös
rer Allgemeiner Ruh gestrafft zu werden. Erklaren deshalb
auch von nun an/ das alles das jenige/ so dawider gehandelt
wird/ erstattet/ ergenket vnd restituirt muß werden.

Beschehen zu Paris/ den siebenden tag May/ im Jar/ 1576.

Signirt.

HENRY.

Vnd gegensignirt.

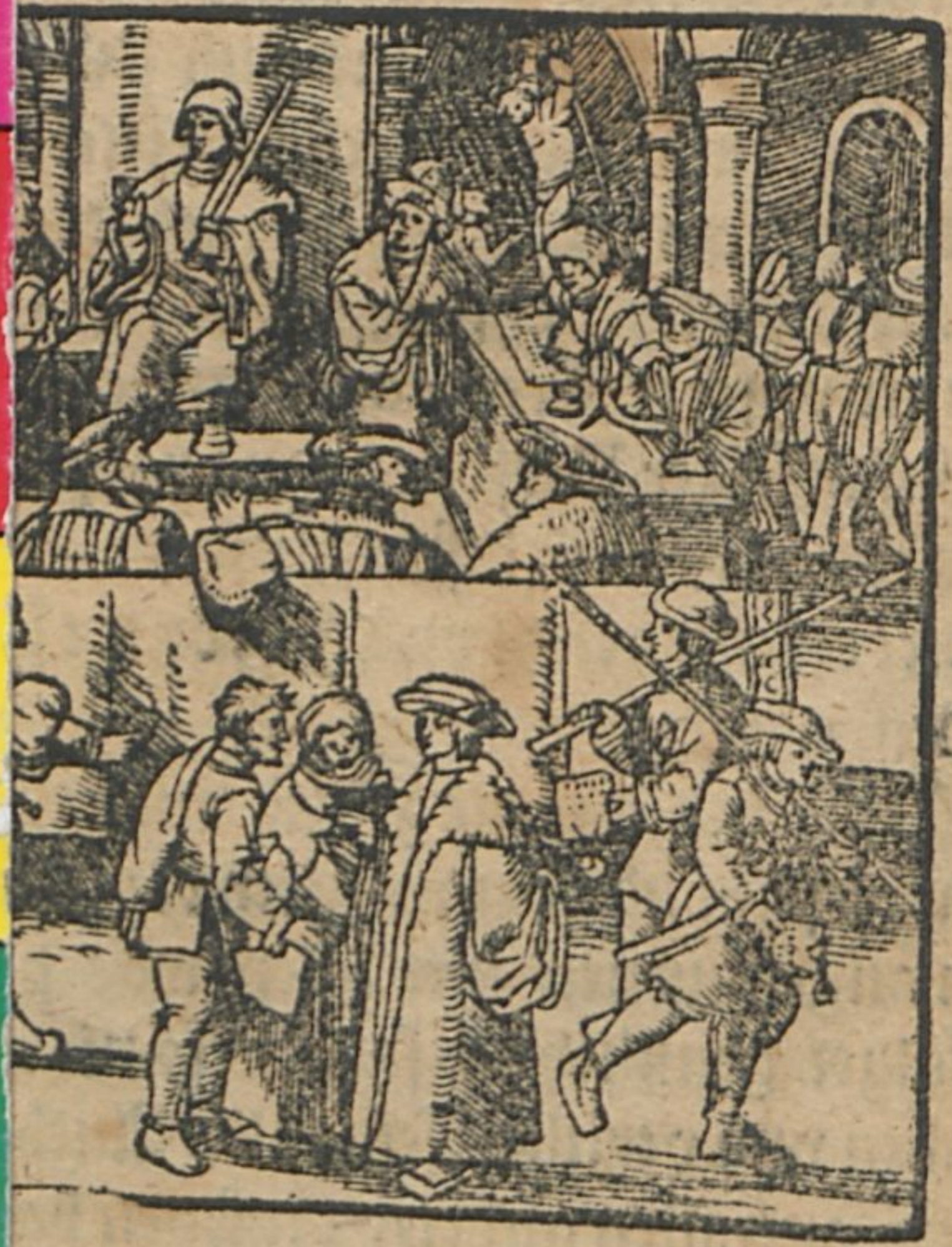
DE NEVF VILLE.

Gedruckt zu Mühlhausen durch Georgium Hantsch.



II m
5323

ens Edict:
Maiestat aus
friedigung vñ stillung
örungen/in ihrer Maiestat
Landen erreget.
blicirt/ den 14. Maij/
als ire Maiestat selbs Per
arlement beywonet.



ösischen trewlich ins
che gebracht.
LXXVI,

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

